

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 561

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009, 194.

194

Cod. 561

(1v–9r) Erster Teil. Tit.: *Parte I. Che per mantenersi liberi e dominanti è necessario crescer di forze.* – Inc.: *La Politica è la Regina delle facoltà tutte ...* – Expl.: *... mette la republica nostra in necessità indispensabile di fortificarsi in qualche modo e di crescere di forze per non rimaner a discrezione altrui. Fine della prima parte.*

(9r–20r) Zweiter Teil. Tit.: *Parte II. Che si può crescer di forze senza crescer di stati e ciò un interessar tutti.* – Inc.: *Spavento recar potrebbe a molti il conoscer la necessità di aumentar potenza ...* – Expl.: *... quando pare in modo che la Republica sia Comune, e diventi propria di tutti, tal che nel diffenderla ebbia ciascun interesse.*

(20r–30v) Dritter Teil. Tit.: *Parte III. Che vi può interessar tutti senza la minima alterazione del presente sistema della Republica.* – Inc.: *Da quanto s'è ragionato fin ora ampiamente si può dedure come l'unico mezzo di render con tutto il grand aumento ...* – Expl.: *... così crede inutile depescere (?) avanti prima di sapere se delle presenti sue considerazioni possa farsi alcun caso. Il fine.*

(31r–v) leer.

U. S.

Cod. 561

HISTORISCH-TOPOGRAPHISCHE BESCHREIBUNG DER KLEINEN WALACHEI

II 3 A 19. Vorbesitzer unbestimmt. Pap. 56 Bl. 335 × 235. Entstehungsort unbestimmt, nach 1717.

- B: Überlappender Teil des Spiegels des VD auf Bl. 13 aufgeklebt. Bl. 38r Tintenleck. Gegenblatt zu Bl. 50 als Spiegel am HD aufgeklebt.
- S: Schriftraum 253/265 × 165/185, zu 19–21 Zeilen. Kurrentschrift 1. H. 18. Jh., Überschriften in deutscher Kanzleischrift, fremdsprachige Einschübe in Antiquakursive von gleicher Hand.
- E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: Papier über Pappe, Innsbruck, Anfang 19. Jh.
VD und HD gleich: braun gesprenkeltes Papier. Rücken größtenteils freiliegend. Spiegel des VD Papierblatt mit Signaturen, Spiegel des HD leeres Papierblatt.
- G: Entstanden wohl im Auftrag des kaiserlichen Hofkriegsrates. Unsicher, wann und auf welchem Weg die Hs. an die ULBT gelangte. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT II 2 C (gestrichen: 16) 11.
- L: Wilhelm II 71.

HISTORISCH-TOPOGRAPHISCHE BESCHREIBUNG DER KLEINEN WALACHEI.

In 21 Kapitel unterteilt, die die Geschichte und geographische sowie militärische Lage der Walachei und insbesondere ihr Verhältnis zu Siebenbürgen umfassen. Ein Haupttitel fehlt.

(1r–2v) Tit.: § I. *Von dem Ursprung dieser Nation und woher der Nahm Valach.* – Inc.: *Dieses Land welches schon zu Augusti Zeiten mit inter dem Nahmen Dacia begriffen ...* – Expl.: *... und wider den Ainfall der angränzenden Barbaren aufs kräftigste zu beschützen.*

(2v–4r) Tit.: § II. *Von der Situation dieses Landes.* – Inc.: *Die so genannte Valachia Cis-Alutana sive Austriaca, welcher in gegenwärtiger Landt Charten abgerissen ...* – Expl.: *... wie in der Charten alles deütlich bemercket und zuerschen ist.*

(4r–v) Tit.: § III. *Von den Gränzten dieses Landes.* – Inc.: *Die Gränzten dieses Landes seynd Osterwerths ...* – Expl.: *... wie in der Mappa zu ersehen.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 561

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009, 195.

Cod. 561

195

(4v–22v) Tit.: § IV. *Von der Communication dieser Provinz mit andern Ländern.* – Inc.: *Die Communication zwischen Siebenbürgen und dießer Provinz ...* – Expl.: ... *unter dem Gebürge hinauf stehet zu spehren und zu verwahren.*

Beschreibung möglicher Übergänge und Verbindungen samt deren Wegbarkeit nach Siebenbürgen und in die türkische Walachei. (9r–v) Wiedergabe einer lateinischen Inschrift über die Eroberung der Walachei durch Kaiser Karl VI. Inc.: *Quo Trojani virtus ausa non fuit ...* – Expl.: ... *In viam Virtutis non esse viam.*

(17v–18r) Wiedergabe eines Gedichtes in zehn sapphischen Strophen über eine neu errichtete Straße zwischen Siebenbürgen und der Walachei. Inc.: *Iugis augusti via acane voti ...* – Expl.: ... *Ara satis vallis prohibet Sequacis Cornua fastus.*

(22v–24r) Tit.: § V. *Von der Regierung dieses Landes.* – Inc.: *Die Regierung dießer Valachej ist zu vorige türckischen Zeiten von einem Ban geführet worden ...* – Expl.: ... *die aber nachgehends wieder zugerichtet und zum Magazin und Commendanten Quartier genommen worden.*

(24r–31v) Tit.: § VI. *Von dem Haupt-Orth des Landes.* – Inc.: *Welches Crajova aber S. Gottseel: Excell: zu dem Haupt-Orth des Landes ...* – Expl.: ... *seind die Moraste auch aber sehr beschwährlich und ohne Brücken nicht durchzukommen.*

(31v–33r) Tit.: § II (!). *Von der Eintheilung des Landes.* – Inc.: *Dießes gantze Land wird eingetheilt in fünf District ...* – Expl.: ... *wegen des Kupfer bergwercks, so itzo aber alle bede nur schlechte Marcktflecken.*

(33r–34r) Tit.: § VIII. *Von dem Wappen des Landes.* – Inc.: *Das uhralte Wappen dießes Landes warn Sonn und Mond ...* – Expl.: ... *welche diese beede District andern es zuvor haben anzudeuten.*

(34r–36r) Tit.: § IX. *Von dem Gottes-Dienst.* – Inc.: *Ihre Religion ist meist nach der Christlichen Griechischen ohne einige privat Ceremonien eingerichtet ...* – Expl.: ... *daselbst sie ihre Kirchen auch haben.*

(36r–v) Tit.: § X. *Von dem Adel.* – Inc.: *Die übrige Einwohner des Landes theilen sich in Bojärnn i.e. Adele und Bauern Stand ...* – Expl.: ... *sondern zu allen verschmizt genug seyn.*

(36v–37r) Tit.: § XI. *Von denen Bauern.* – Inc.: *Von denen bauern ist zu mercken, daß keiner ein Unterthan sey ...* – Expl.: ... *werden solche manches mahl ziemlich hart mit genommen.*

(37r–38r) Tit.: § XII. *Von der Handtierung, LebensArth und Handelschafft.* – Inc.: *Auß diesem läst sich denn leicht finden, was eigentlich die Profession der Einwohner ...* – Expl.: ... *muß den Deffect in diesem einiger Massen ersetzen.*

(38r–v) Tit.: § XIII. *Von ihren Trachten und Kleydungen.* – Inc.: *Die Tracht und Kleidungen bey Vornehmeren ...* – Expl.: ... *biß über den Schenckel anschnüren.*

(38v–39r) Tit.: § XIV. *Von ihren Trauer und Tantz.* – Inc.: *Wann sie trauern gehen sie mit den blossen Köpffen ...* – Expl.: ... *das geigen aber durch singen exprimiren.*

(39r–v) Tit.: § XV. *Von ihren Wohnungen.* – Inc.: *Ihre Wohnungen waren vormahls meist unter der Erden ...* – Expl.: ... *Pallast zu Brancovan, wo desßen Stammem hauß war.*

(39v–49v) Tit.: § XVI. *Von denen Wasßern und Flüssen dießes Landes.* – Inc.: *Von denen Wässern, flüssen, Morästen, und fischerey ist die Donau die gröste und reichste ...* – Expl.: ... *von der Gegend Arkova mit zwey Außflüssen in der Donau.*

Enthält: (42r) Zwei lateinische Verse über die Gefahren des Eisernen Tores für die Schiffe: *Palluit audax Typhis et omnes / labente manu mittit habenas.* (42v) Anführung einer lateinischen Inschrift, die sich auf einer Brücke unterhalb des Eisernen Tores befunden haben soll, aber vom Autor nicht mehr gefunden wurde. Inc.: *Providentia Augusti ...* – Expl.: ... *rapitur etc. Danubius!* (48r) Vierzeiliges Lobgedicht auf den neu errichteten Weg parallel zum Fluss Alt: *Adverso tantum naves trepidabat et lata / Navita Spem varia destituyendo (?) petra / Explicuit simul ac rupes Steinville secundis / In pavidos remos navita ducit aquis.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 561

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009, 196.

196

Cod. 562

(49v–50r) Tit.: § XVII. *Von den Morasten.* – Inc.: *Moräste gibet es in dißer Valachej nicht die von Consideration ...* – Expl.: *... in dem dießer Winckel Lands wegen des Morasts mit der Donau bald und meist wie geschlossen liget.*

(50r–v) Tit.: § XVIII. *Von den Fischereyen.* – Inc.: *Waß die Donau vor ein fischreiches Wasser ist weltkündig ...* – Expl.: *... in allen andern Wässern Semling, forellen und Aschen sattsamb.*

(50v–52r) Tit.: § XIX. *Von Gebürge.* – Inc.: *Von der beschaffenheit des Gebürges dieses Landes ...* – Expl.: *... alß sie mit der feder können beschrieben werden.*

(52r–54r) Tit.: § XX. *Von Fruchtbahrkeiten und Viehzucht des Landes.* – Inc.: *Dießes Landt ist in allen Wachsthumen und fruchtbahrkeiten ein geseegnetes Land ...* – Expl.: *... wo mann die dörffer ziml. rarr und dünn gezeichnet siehet, auch in diesem wenig Einwohner zu finden seynd.*

(54r–55v) Tit.: § XXI. *Von den Mineralien und Bergwercken.* – Inc.: *Von Gold- und Silber Gruben weiß niemand zu sagen ...* – Expl.: *... nach meinem wenigen Vermögen und Wissen sowohl münd- alß schröffliches zu thun.*

(56r–v) leer.

U. S.

Cod. 562

STAMINA IN IUS BELLI ET PACIS

II 3 A 20. Vorbesitzer unbestimmt. Pap. I, 26, I* Bl. 380 × 240. Entstehungsort unbestimmt, Mitte 18. Jh.

- B: Datierung aufgrund des Wasserzeichens *L V Gerrevink* (niederländische Papiermühle, vgl. Eineder Nr. 1611 und 1614, beide Mitte 18. Jh.). Am oberen Blattrand zeitgenössische Paginierung in Rot. Spiegel sowie Vor- und Nachsatzblatt 19. Jh.
- S: Schriftraum 325/363 × 140, seitlich von Blindlinien begrenzt. Zeilenzahl wechselnd. Rechte (Rectoseite) bzw. linke (Versoseite) Randspalte vornehmlich für nähere Erläuterungen zu den im Text eingefügten Großbuchstaben vorgesehen, Begrenzung z. T. ignoriert. Antiquakursive Mitte 18. Jh. Verweise auf andere „Tabellae“ am Beginn der verschiedenen „Tabellae“, urspr. in Bleistift, darüber in Tinte.
- E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: Papier über Pappe, Innsbruck, 19. Jh.
VD und HD gleich: braun gesprenkeltes Papier, leicht beschädigt. Schnitt rot gesprenkelt. Spiegel des VD Papierblatt mit Signaturen, Spiegel des HD leeres Papierblatt.
- G: Unsicher, wann und auf welchem Weg die Hs. an die ULBT gelangte. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT II 3 A 1.
- L: Wilhelm II 71. – Wretschko–Sprung 21.

STAMINA IN IUS BELLI ET PACIS.

Auflistung von 18 „Tabellen“, die jeweils mehrere mit Großbuchstaben (häufig in Rot) und Zahlen gekennzeichnete Verästelungen aufweisen (im Aufbau in Anlehnung bzw. tw. in Übereinstimmung mit Hugo Grotius, *De iure belli et pacis*). Die mit Großbuchstaben versehenen Aussagen werden am Textrand näher erklärt.

(Ir–v) leer.

(1) Tit.: (rot:) *Stamina* (schwarz:) *In Ius Belli et Pacis.* – *Tabella I. Iurisprudientiae, quae humanum Genus respicit, Tractatio Specialis, in qua traduntur.*

(5) Tit.: *Tabella II. Materia ex qua bellum nasci solet, commodi investigatur si consideretur, quod bellum suscipiatur, ab ijs qui sunt.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 561

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=29350



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)